



SACHSEN-ANHALT

**Polizeimeldung: 066/2022**  
**Stendal, den 13.03.2022**

## Polizeirevier Stendal

### **Polizeimeldungen**

Berichtszeitraum vom 11.03.2022 bis 13.03.2022

**Nr. 066/PRev SDL**

### **Mehrere Flächenbrände im Landkreis Stendal**

Landkreis Stendal, 12.03.2022

Am Samstag sind der Polizei gleich drei Flächenbrände bekannt geworden. Hierbei war es jeweils so, dass Personen den Tag zum Verbrennen von Gartenabfällen nutzten. In allen drei Fällen war es dann der Wind, der dafür sorgte, dass Teile der Glut auf angrenzende Flächen flogen und dort jeweils Büsche, Gestrüpp und Gras in Brand setzte. Die betroffenen Flächen in den Bereichen Stendal, Tangerhütte und Ballerstedt hatten Größen von circa 300-1000 Quadratmeter. Die Feuerwehr konnte alle Brände löschen. Eine Person erlitt durch einen der Brände eine Rauchgasintoxikation und wurde in der Folge in ein Krankenhaus eingeliefert. Es entstanden Sachschäden in vierstelliger Höhe. Gegen die Verursacher wurden Ermittlungen aufgenommen.

### **Schmiererei am Polizeirevier**

Stendal, Uchtewall, 12.03.2022, 05:30 Uhr

Bislang unbekannte Täter beschädigten eine Eingangstür des Polizeireviers in Stendal. Hierzu verwendeten sie einen Permanentmarker in der Farbe schwarz. Aufgebracht wurden die Buchstaben „KNAKZ“. Die Beschädigungen erstreckten sich über eine Größe von 5x55 Zentimeter.

Zur Ergreifung der Täter sind Ermittlungen aufgenommen worden.

Personen, die sachdienliche Hinweise zum Vorfall geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Stendal oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

### **Brand eines Einfamilienhauses**

Stendal, Schadewachten, 13.03.2022, 08:26 Uhr

In einem unbewohnten Einfamilienhaus in Stendal kam es am Sonntagmorgen aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Brand. Durch den Brand wurden Teile des Hausdaches, des Inventars des Hauses und eine Hauseingangstür beschädigt. Personen wurden durch den Brand nicht verletzt. Ein Übergreifen des Brandes auf angrenzende Wohnhäuser konnte durch Löscharbeiten der Feuerwehr verhindert werden. Es entstand Schaden in Höhe von circa zwanzigtausend Euro. Der Brandort wurde beschlagnahmt und Ermittlungen zur Brandursache eingeleitet.

### **Verkehrsunfall zwischen Pkw und Radfahrer**

Stendal, Südwall, 12.03.2022, 14:07 Uhr

Am Samstagnachmittag wollte ein 36-jähriger Stendaler mit seinem Pkw in eine Straße einbiegen. Dabei übersah er einen zehnjährigen Radfahrer, der die Straße mit seinem Fahrrad überqueren wollte. Der Pkw prallte gegen das Fahrrad des Kindes, woraufhin das Kind zu Fall kam und sich leicht verletzte. Das verletzte Kind wurde durch Rettungskräfte noch an der Unfallstelle erstversorgt und im Anschluss zur Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert. Gegen den Pkw-Fahrer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

### **Mit Handy am Ohr und Alkohol im Atem**

Seehausen, Lindenstraße, 12.03.2022, 11:40 Uhr

Während der Anfahrt zu einem Einsatz nahmen Polizeibeamte am Samstagmittag einen 53-jährigen Pkw-Fahrer wahr, der während der Fahrt ein Mobiltelefon am Ohr hielt. Die Beamten entschlossen sich zu einer Verkehrskontrolle. Während dieser Kontrolle nahmen die Polizisten Alkoholgeruch in der Atemluft des Fahrers wahr. Ein freiwilliger Test ergab einen Wert von 1,69 Promille. Mit dem Fahrer wurde eine Blutentnahme durchgeführt und sein Führerschein wurde sichergestellt. Ein Ermittlungsverfahren gegen den 53-jährigen wurde eingeleitet.

### **Unter Einfluss von Drogen im Straßenverkehr**

Stendal, Friedrich-Ebert-Straße, 13.03.2022, 01:58 Uhr

Aufgrund unangepasster Geschwindigkeit bei Abbiegen kontrollierten Polizeibeamte am frühen Sonntagmorgen einen 20-jährigen Fahrzeugführer und dessen Pkw. Bei einem Drogenschnelltest stellte sich heraus, dass der Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln in Form von Cannabis stand. Eine Blutentnahme erfolgte. Der 20-Jährige muss jetzt mit einem Ermittlungsverfahren rechnen.



Impressum: Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Stendal Beauftragter für Pressearbeit Uchtewall 3 39576 Stendal Tel: +49 3931 685 195 Fax: +49 3931 685 190 Mail: [za.prev-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:za.prev-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de)